EUROPEAN COMMISSION
Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

Notifizierungsnummer : 2025/0164/AT (Austria)

Oö. Energieraumplanungsverordnung Teil 1 - Ausschlusszonen

Eingangsdatum : 21/03/2025
Ende der Stillhaltefrist : 24/06/2025

Message

Mitteilung 001

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2025) 0816

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2025/0164/AT

Mitteilung eines Entwurfstextes eines Mitgliedstaats

Notification – Notification – Notifzierung – Нотификация – Oznámení – Notifikation – Γνωστοποίηση – Notificación – Teavitamine – Ilmoitus – Obavijest – Bejelentés – Notifica – Pranešimas – Paziņojums – Notifika – Kennisgeving – Zawiadomienie – Notificação – Notificare – Oznámenie – Obvestilo – Anmälan – Fógra a thabhairt

Does not open the delays - N'ouvre pas de délai - Kein Fristbeginn - Не се предвижда период на прекъсване - Nezahajuje prodlení - Fristerne indledes ikke - Καμμία έναρξη προθεσμίας - No abre el plazo - Viivituste perioodi ei avata - Määräaika ei ala tästä - Ne otvara razdoblje kašnjenja - Nem nyitja meg a késéseket - Non fa decorrere la mora - Atidėjimai nepradedami - Atlikšanas laikposms nesākas - Ma jiftaħx il-perijodi ta’ dewmien - Geen termijnbegin - Nie otwiera opóźnień - Não inicia o prazo - Nu deschide perioadele de stagnare - Nezačína oneskorenia - Ne uvaja zamud - Inleder ingen frist - Ní osclaíonn sé na moilleanna

MSG: 20250816.DE

1. MSG 001 IND 2025 0164 AT DE 21-03-2025 AT NOTIF

2. Austria

3A. Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
Abteilung V/8
A-1010 Wien, Stubenring 1
Telefon +43-1/71100-805436
Telefax +43-1/71100-805436
E-Mail: not9834@bmaw.gv.at

3B. Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Raumordnung
Telefon +43 732/77 20-125 29
E-Mail: ro.post@ooe.gv.at

4. 2025/0164/AT - N50E - Erneuerbare Energien

5. Oö. Energieraumplanungsverordnung Teil 1 - Ausschlusszonen

6. Windkraftanlagen und freistehende Photovoltaik-Anlagen

7.

8. Ziel des vorliegenden Raumordnungsprogramms ist es, die naturschutzfachlich und landschaftlich im Hinblick auf erneuerbare Energieanlagen höchst sensiblen Gebiete Oberösterreichs weiterhin in ihrer Qualität und Quantität zu erhalten, indem in diesen Gebieten eine Errichtung von Windkraftanlagen und freistehenden Photovoltaik-Anlagen ausgeschlossen wird.
Daher sollen mit dieser Verordnung Landschaftsräume, die auf Landesebene eine überragende Bedeutung für den Arten- und Lebensraumschutz aufweisen, vor der Errichtung von Windkraft- und freistehenden Photovoltaikanlagen nachhaltig geschützt werden.

Diese Landschaftsräume umfassen
• repräsentative Bereiche von Großlandschaften und -lebensräumen im mitteleuropäischen Kontext, die von einer anthropogenen Überprägung weitgehend freigehalten sind und / oder
• Habitate für streng geschützte Arten gem. EU-Vogelschutzrichtlinie und FFH-Richtlinie
und / oder
• Räume, die für die überregionale Lebensraumvernetzung von besonderer Bedeutung sind.

9. Um eine entsprechende landesweite Steuerung der räumlichen Entwicklung im Zusammenhang mit diesen Anlagen zu erreichen, bedarf es einer gesamtheitlichen Planung, die sowohl das Interesse am Ausbau erneuerbarer Energien als auch das Interesse am Erhalt naturschutzfachlich und landschaftlich besonders sensibler Zonen berücksichtigt.

Neben den für die Gewinnung von erneuerbarer Energie geeigneten Beschleunigungsgebieten gibt es auch Teilräume, die auf Landesebene eine überragende Bedeutung für den Arten- und Lebensraumschutz aufweisen. Dazu zählen Teile der letzten von anthropogener Überprägung weitgehend freigehaltenen Großlandschaften Mitteleuropas ebenso wie national bedeutende Vernetzungskorridore für Großwildtiere, oder Teilräume, die sich durch ein gehäuftes Vorkommen von windkraftsensiblen Arten gemäß der EU-Vogelschutzrichtlinie und der FFH-Richtlinie auszeichnen. Diese Räume werden als Ausschlusszonen für die Errichtung von Windkraft- und/oder freistehenden Photovoltaikanlagen festgelegt.

Mit dieser Gesamtbetrachtung kann sichergestellt werden, dass Oberösterreich einerseits seinen Beitrag zur Umsetzung der für Österreich definierten Ziele für die Erzeugung erneuerbarer Energien leisten kann und dass andererseits die für Oberösterreich bedeutendsten Naturräume, die sich teilweise bis weit nach Tschechien, Niederösterreich und in die Steiermark hinein erstrecken, in ihrer naturschutzfachlichen Qualität weiterhin erhalten bleiben.

10. Bezug zu den Grundlagentexten: Kein Grundlagentext vorhanden

11. Nein

12.

13. Nein

14. Nein

15. Ja

16.

TBT-Aspekt: Nein

SPS-Aspekt: Nein

****

Europäische Kommission
Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535
email: grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu